

BVMedNews № 04/17

30. Januar 2017; Empfänger: 8.300

GKV-Kompaktseminar am 14. März 2017 in Berlin

Berlin. Das Seminar gibt einen Einstieg in das deutsche Gesundheitswesen, das Sozialversicherungssystem und dessen strukturellen Aufbau. Den Teilnehmern werden die Grundlagen der Kostenerstattung von Medizinprodukten in der Gesetzlichen Krankenversicherung sowie der Verordnungsfähigkeit von Medizinprodukten nahegebracht. Programm und Anmeldung auf: bvmed.de/events.

BVMed-Leitfaden zur MedTech-Vergütung im Krankenhaus

Berlin. Der BVMed stellt in dem Leitfaden die Sachkostenfinanzierung im G-DRG-System 2017 vor. Darin werden die Vergütungsregelungen für Medizintechnologien im Krankenhaus im Rahmen des Krankenhausstrukturgesetzes (KHSG) erläutert und dargestellt. Die Inhalte des Leitfadens sollen dazu beitragen, Unsicherheiten und Missverständnisse im Zusammenhang mit den neuen Regelungen zu vermeiden. Download auf: bvmed.de/sachkostenfinanzierung.

Dr. Bärbel Christiansen als KRINKO-Vorsitzende wiedergewählt

Berlin. Die Mitglieder der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert-Koch-Institut (RKI) haben **Dr. Bärbel Christiansen** erneut als Vorsitzende gewählt, berichtet bibliomedmanager.de. Die Leiterin der internen Krankenhaushygiene des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH) steht seit 2011 an der Spitze des Gremiums. Das RKI gibt regelmäßig aktualisierte Hygiene-Leitlinien heraus, die von der KRINKO entwickelt werden. Sie bestimmen unter anderem den Personalbedarf an Hygienefachkräften und stellen die sachliche Grundlage für die Infektions-Prävention und Hygienemaßnahmen an allen deutschen Gesundheitseinrichtungen dar.

MedTech-Videos



#iammedtech
#medtechvid
zu Dialysegeräten für Entwicklungsländer:

facebook.com/iammedtech.

Herzbericht 2016: Herzchirurgie in Deutschland

Berlin. Der am 25. Januar 2017 in Berlin vorgestellte Herzbericht 2016 bestätigt, dass die herzchirurgische Versorgung bundesweit auf hohem Qualitätsniveau etabliert ist, berichtet die Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie (DGTHG). „Insgesamt wurden im Jahr 2015 in Deutschland 128.175 Herzoperationen durchgeführt“, erläutert **Dr. Wolfgang Harringer**, erster DGTHG-Vizepräsident. „Trotz des kontinuierlichen Anstiegs des Lebensalters, und den damit einhergehenden Begleiterkrankungen, liegen die Überlebensraten der Patienten dank der kontinuierlichen Weiterentwicklungen bestehender, und Initiierung minimalinvasiver, schonenderer Operationsverfahren, weiterhin bei ca.

97 Prozent.“

Europaweit gehört die Verengung der Aortenklappe (Aortenklappenstenose) zu den häufigsten Herzklappenkrankungen, die verschleißbedingt, insbesondere im hohen Lebensalter, auftritt. Neben den konventionellen Operationsverfahren bieten minimalinvasive kathetergestützte Techniken (TAVI und Mitrail Clip) eine schonende Alternative für ausgewählte Patienten höheren Lebensalters in Kombination mit erheblichen Begleiterkrankungen. Die Zahl kathetergestützter Aortenklappenimplantationen (TAVI) im Jahr 2015 beträgt laut des deutschen Herzberichtes 15.573. Details zum Herzbericht auf: dgthg.de (Presse).

Newsletter zur Vermeidung von Krankenhausinfektionen

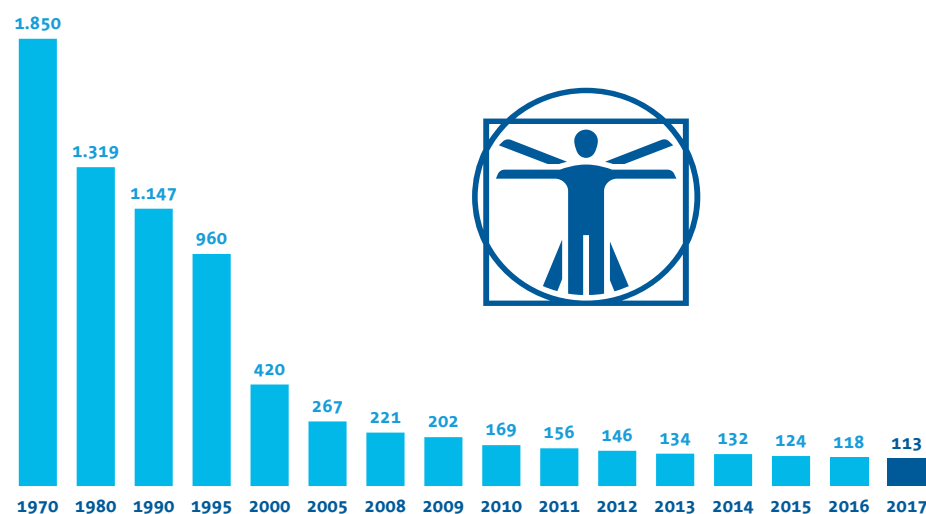
Berlin. Jährlich infizieren sich in deutschen Kliniken bis zu 600.000 Patienten. Neben der konsequenten Umsetzung von Hygienemaßnahmen im Krankenhaus können auch Patienten aktiv vorbeugen. Denn das Infektionsrisiko lässt sich vor planbaren Eingriffen durch keimlastreduzierende Waschungen deutlich senken. Darauf weist der BVMed in seinem neuen "Fortschritt erleben"-Newsletter hin.

Fast jeder zehnte Patient, der in einem Krankenhaus länger als 48 Stunden behandelt wird, infiziert sich mit nosokomialen, das heißt erst im Krankenhaus zugezogenen, Erregern. Häufig kommt es zu Infektionen der Atemwege, des

Harnweges und des Blutstroms. Ein erhöhtes Risiko besteht bei unsachgemäßem Umgang mit Beatmungsschläuchen und Kathetern sowie durch Wundinfektionen nach operativen Eingriffen. Ein Großteil der Erreger wird dabei durch Patienten selbst "mitgebracht". Umso wichtiger ist es, dass sich Patienten auf einen Eingriff vorbereiten und mit speziellen Medizinprodukten zur MRE-Dekolonisation die Keimlast der Haut reduzieren. Darauf weist **Prof. Dr. Rudolf Ascherl**, Chefarzt der Klinik für spezielle Chirurgie und Endoprothetik am Krankenhaus Tirschenreuth, in der neuen Ausgabe des BVMed-Newsletters hin. Mehr auf: bvmed.de/presse.

Immer weniger Krankenkassen

Die Zahl der Krankenkassen in Deutschland nimmt durch Fusionen und Wettbewerb kontinuierlich immer weiter ab.



© BVMed | Quelle: GKV-Spitzenverband 2017

Laut GKV-Spitzenverband (GKV) ist die Zahl der gesetzlichen Krankenkassen zum 1. Januar 2017 nach vier Zusammenschlüssen auf 113 Kassen gesunken. Im Jahr 1970 gab es noch 1.850 Kassen.